



INTERNATIONALER FRAUENTAG

STUTTGART 2023

FEBRUAR – APRIL

CHANCENGLEICHHEIT

IM FOKUS



STUTTGART





Dr. Frank Nopper
Oberbürgermeister Landeshauptstadt Stuttgart

© Christoph Sage, Stadt Stuttgart

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Abteilung für Chancengleichheit von Frauen und Männern mit ihrer neuen Leiterin Barbara Straub hat anlässlich des Internationalen Frauentags eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen. Ein hochkarätiges Programm ist entstanden, mit Vorträgen, Workshops, Filmen und Konzerten.

Frauen haben in der Geschichte Stuttgarts schon immer eine große Rolle gespielt, sie sollen in der Gegenwart und in der Zukunft eine noch größere Rolle spielen. Der Internationale Frauentag ist ein Anlass, den Frauen Dank zu sagen, und er mahnt uns, für wirkliche Chancengleichheit und Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern zu sorgen. Das ist eine wichtige Aufgabe in allen Teilen des gesellschaftlichen Lebens, das ist eine wichtige Aufgabe auch für die Stadtverwaltung.

Ich bedanke mich bei Frau Straub und ihrem Team herzlich für das Engagement und wünsche der Veranstaltungsreihe ein reges Publikumsinteresse.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Frank Nopper'.

Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper

Liebe Stuttgarter*innen,

ich freue mich, Ihnen unsere neue Veranstaltungsreihe „Chancengleichheit im Fokus“ zu präsentieren.

Unsere Gesellschaft steht vor immensen Herausforderungen. Aber gemeinsam können wir auch in schwierigen Zeiten ein gerechtes und nachhaltiges Zusammenleben voranbringen, das den Gemeinsinn ebenso fördert wie die individuelle Selbstverwirklichung.

Die Veranstaltungsreihe widmet sich wichtigen gesellschaftlichen Zukunftsthemen. Die Geschlechterperspektive fördert in uns allen ein sensibleres Hinsehen auf den Alltag, auf politisches Handeln und auf Machtstrukturen. Nach wie vor gilt, dass alle Themen, ob politisch, sozial, ökologisch oder ökonomisch, im Interesse des Allgemeinwohls geschlechterdifferenziert betrachtet werden müssen. Das gilt gerade in Krisenzeiten, wenn die Wahrung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes schwieriger wird.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Im Namen aller Mitveranstalter*innen,

Barbara Straub

Ihre Barbara Straub



Barbara Straub

Chancengleichheitsbeauftragte Landeshauptstadt Stuttgart

© Thomas Niedermüller, Stadt Stuttgart

Symbole, Barrierefreiheit und Medien

Zur Beschreibung der Veranstaltungen verwenden wir zusätzlich die Symbole auf der rechten Seite.



Über die Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung, Jennifer Langer, kann eine Gebärdensprachdolmetscher*in gestellt werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte frühzeitig an chancengleichheit@stuttgart.de



Einige Veranstaltungsorte sind nur teilweise barrierefrei. Bitte nehmen Sie bei Fragen Kontakt mit der Abteilung für Chancengleichheit auf. chancengleichheit@stuttgart.de



In der Stadtbibliothek Stuttgart am Mailänder Platz finden Sie ab dem 28.2.2023 auf der Ebene Wissen im 4. OG Medien zu den Themen der verschiedenen Veranstaltungen.



Veranstaltung offen für Alle



Veranstaltung exklusiv für Frauen* und Mädchen*



Barrierefreier Zugang



Teilweise barrierefreier Zugang, bitte Kontakt aufnehmen.



Kein barrierefreier Zugang



Vortrag



Workshop



Film



Konzert



Digitale Veranstaltung



Programmübersicht

Mi		07.2.	The cut Dokumentarfilm	S. 6
Di		28.2.	Entschieden und selbstbestimmt Workshop	S. 7
Mi		01.3.	Um-Care! Vortrag zum Equal Care Day	S. 8
Do		02.3.	Empowerment Vortrag	S. 9
Fr		03.3.	Kommun@l Online. Frauen verändern ihre Stadt! Vortrag	S. 10
Sa		04.3.	Wie sichere ich mein Smartphone? Vortrag	S. 11
Mo		06.3.	Demokratie bewegt Vortrag zum Weltgebetstag	S. 12
Di		07.3.	Frau und Geld Vortrag zum Equal Pay Day	S. 13
Mi		08.3.	Die Unbeugsamen Dokumentarfilm zum Weltfrauentag	S. 14
Do		09.3.	Feminismus? – Das ist doch unsexy! Vortrag	S. 15
Fr		10.3.	Frauen und Depression Vortrag	S. 16
So		12.3.	Komponistinnen Portraitkonzert	S. 17
Mo		13.3.	Pflege – Familie – Beruf Vortrag	S. 18
Di		14.3.	Gleichberechtigung wertschätzen Workshop	S. 19
Mi		15.3.	Schaffen und Erschaffen werden Kunstführung	S. 20
Do		16.3.	Umbruch in Iran?! Vortrag	S. 21
Di		21.3.	WOMAN Dokumentarfilm	S. 22
Di		18.4.	Jüdische Ärztinnen in Stuttgart während der NS-Zeit Vortrag	S. 23
Mo		24.4.	... bin ich jetzt lesbisch? Vortrag	S. 24
Di		25.4.	Nadine & Nelly Dokumentarfilm	S. 25
Mi		26.4.	Take over zum Tag der lesbischen Sichtbarkeit Aktion	S. 26

DI 7.2.



The Cut (2013)

Dokumentarfilm

vhs Stuttgart | TREFFPUNKT Rotebühlplatz | Rotebühlplatz 26
Theodor-Bauerle-Saal | 19 – 20.30 Uhr | FSK: ab 12 Jahren



Im Film äußern sich zahlreiche Protagonist*innen zur weiblichen Genitalverstümmelung. Magoko gelingt es, sensibel den Schmerz der Mädchen nachzuzeichnen, die beschnitten werden.



Der Film zeigt die Erfahrungen der Regisseurin und spiegelt ihre Überzeugung wider, dass Genitalverstümmelung den Mädchen unaussprechliches Leid zufügt, nicht zu rechtfertigen ist und aufhören muss. Nach dem Film diskutiert Beryl Magoko mit Barbara Straub.



Begrüßung: Dagmar Mikasch-Köthner, Direktorin der vhs Stuttgart
Grußwort: Dr. Alexandra Sußmann, Bürgermeisterin für Soziales und gesellschaftliche Integration

Eine Veranstaltung von Sozialamt, Gesundheitsamt, Abteilung für Chancengleichheit, vhs Stuttgart und dem Runden Tisch FGM/C



Entschieden und selbstbestimmt

gegen sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt am Arbeitsplatz
Rathaus | Raum 407/408 | Marktplatz 1 | 17 – 20 Uhr | Kinderbetreuung
Anmeldung: tendertuesday@ffgzstuttgart.de | Max. 30 Teilnehmende

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) verbietet jede Form der sexuellen Belästigung und bestimmt eine deutliche Schutzpflicht für Arbeitgeber*innen. Doch kaum ein Betrieb kommt dieser Pflicht angemessen nach. Betroffene erfahren nach dem Öffentlichmachen oft Vereinzelung, Mobbing und wenig Rückhalt.

Deshalb wollen wir einen Raum für Sichtbarkeit und Enttabuisierung öffnen, ins Gespräch kommen, hilfreiche und selbstbestimmte Umgangsweisen erarbeiten. Ihr entscheidet, ob und wieviel Persönliches Ihr einbringen wollt. Der Workshop ist offen für alle Gender und findet in deutscher Lautsprache statt.



Workshopleitung: Lilou & Bärbel

Eine Veranstaltung des Feministischen Frauen*gesundheitszentrums
Stuttgart e.V.



Um-Care!

Warum Sorgearbeit ins Zentrum allen Wirtschaftens gehört!

Rathaus | Mittlerer Sitzungssaal | Marktplatz 1

18.30 – 20 Uhr



Angesichts multipler Krisen weltweit wird die Frage nach einem Gegenentwurf zum heutigen wachstumsfixierten Wirtschaftsmodell immer lauter gestellt.



Eine von feministischer Ethik geleitete Ökonomie analysiert, was das Aussparen von nicht marktvermittelten Aktivitäten in der Standardökonomie bedeutet: die dafür ganz überwiegend von Frauen* aufgewendete Zeit wird ignoriert und führt zu geschlechtsbezogenen Formen von Diskriminierungen, die sich im Lebensverlauf kumulieren (Gender Pension Gap).

Folglich geht es um einen tiefgreifenden Paradigmenwechsel. Care-Tätigkeiten bilden den Ausgangs- und Mittelpunkt allen wirtschaftlichen Tuns.

Vortrag mit Prof. Dr. i. R. Uta Meier-Gräwe

Eine Veranstaltung der Abteilung für Chancengleichheit

Empowerment

Wie Arbeitsintegration Hoffnung und Perspektive schafft

Rathaus | Kleiner Sitzungssaal | Marktplatz 1

19.30 – 21 Uhr

Wie passen Mode und Menschenrechte zusammen? Wir sind eine gut gekleidete Menschenrechtsinitiative, die sich besonders für Frauenrechte einsetzt. Hinter jedem von uns verkauften Kleidungsstück steckt das Leben einer Frau mit einer tragischen Vergangenheit.

In unserer Partnerwerkstatt in Indien werden von Menschenhandel betroffene Frauen beschäftigt. Sie erleben ein fürsorgliches und förderndes Umfeld, um eine neue Lebensperspektive zu gewinnen und den Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Im Anschluss können Sie unsere Produkte ansehen und kaufen.

Vortrag von Julia Epp, EYD social gemeinnützige GmbH

Eine Veranstaltung der Abteilung für Chancengleichheit und der Abteilung Außenbeziehungen





Kommun@l Online. Frauen verändern ihre Stadt!

Auftaktveranstaltung zum vierwöchigen E-Learning-Kurs

Rathaus | Kleiner Sitzungssaal | Marktplatz 1 | 15 – 17 Uhr

Anmeldung: www.lpb-bw.de/veranstaltung21037 | Gebühr: 15 €



Die Kommune als kleinste politische Verwaltungseinheit prägt unseren Alltag und unser Leben. Hier entscheidet sich, wie unsere Mobilität



aussieht oder wie hoch die Kita-Gebühren ausfallen und vieles mehr. Als Gemeinderät*innen und Bürger*innen können wir diese



Rahmenbedingungen mitbeeinflussen und unseren Wohnort gestalten.

Der vierwöchige E-Learning-Kurs „Kommun@l Online“ befasst sich intensiv mit kommunalpolitischen Zusammenhängen und Stellschrauben sowie mit Gestaltungsmöglichkeiten in der Gemeinde. Neben vier inhaltlichen Modulen wird den Kursteilnehmenden auch die Möglichkeit zum moderierten Austausch geboten. Die Auftaktveranstaltung des Kurses findet im Stuttgarter Rathaus statt.

Eine Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Gleichstellung kommunal BW

Wie sichere ich mein Smartphone und wie schütze ich meine privaten Daten?

Kinder- und Jugendhaus Degerloch | Obere Weinsteige 9 | Degerloch
14 – 15.30 Uhr | ÖPNV Haltestelle Degerloch

Ein Leben ohne Smartphone kann man sich heutzutage kaum noch vorstellen. Es erleichtert einerseits an ganz vielen Stellen viele Prozesse (z.B. Fahrkartenkauf im ÖPNV, Navigieren, Kommunikation). Aber auf der anderen Seite verlassen wir uns sehr auf das Gerät und speichern dort und im Internet sehr viele persönliche Daten.

Der Vortrag informiert über den gesicherten Umgang mit der Technik und worauf man bei personenbezogenen Daten achten muss. Wir besprechen auch, worauf gerade Frauen und Mädchen im Internet und bei der Kommunikation achten müssen.

Vortrag mit Andrea ‚Princess‘ Wardzichowski, Chaos Computer Club
Stuttgart e.V. (CCC)

Eine Veranstaltung der Abteilung für Chancengleichheit in Kooperation mit
der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft



SA 4.3.



MO 6.3.



Demokratie bewegt

Weltgebetstag trifft Internationalen Frauentag

Rathaus | Kleiner Sitzungssaal | Marktplatz 1

19 – 21 Uhr



Im März finden der Internationale Frauentag und der Weltgebetstag der Frauen als weltweit größte säkulare und christliche Frauenbasisbewegungen statt. Dabei steht Frauensolidarität im Mittelpunkt.



Dieser Weltgebetstag thematisiert Taiwan, eine der liberalen Demokratien Asiens. Petra Müller gibt uns einen Einblick in die frauenpolitischen Verhältnisse in Taiwan. Anschließend moderiert Saskia Ulmer (EFW) ein Gespräch zwischen Petra Müller und Shyh-Giun Hofmann: Was bedeutet politische Teilhabe für Frauen unterschiedlicher Generationen und welche Anstöße können sie uns für unseren politischen Alltag geben?

Vortrag mit Petra Müller, Sinologin, Heilbronn, und Shyh-Giun Hofmann, Dozentin für Chinesische Sprache, Universität Stuttgart
Eine Veranstaltung der Evangelischen Frauen Württemberg (EFW) in Kooperation mit der Abteilung für Chancengleichheit

Frau und Geld

Wie Frauen finanziell unabhängig werden

Online-Veranstaltung (webex) | 19 – 20.30 Uhr

Anmeldung bis 5. März 2023 unter chancengleichheit@stuttgart.de

Renate Fritz führt in das Thema „Frau und Geld“ ein und zeigt, wie die finanzielle Situation von Frauen durch eine ganzheitliche Vermögens- und Ruhestandsplanung verbessert werden kann. Dazu stellt sie verschiedene Modelle und - auch nachhaltige - Vermögensanlagen vor: „Kann man denn heute überhaupt noch Geld anlegen?“ und „Was passt zu mir?“.

Renate Fritz ist Financial Planerin (EBS) und seit 1997 bei frau & geld. Viele Jahre hatte sie neben Helma Sick die Geschäftsführung inne und ist nun seit 2022 Inhaberin von frau & geld. Sick und Fritz haben mehrere Fachbücher geschrieben. Zuletzt (April 2021) erschien „Frau und Geld – Wie Frauen finanziell unabhängig werden“.

Vortrag mit Renate Fritz

Kooperationsveranstaltung mit der Frauenbeauftragten Heilbronn und der Gleichstellungsbeauftragten Eckernförde



MI 8.3.



Die UNBEUGSAMEN

Die Unbeugsamen (2021)

Die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik

Rathaus | Großer Sitzungssaal | Marktplatz 1

18.30 – 21 Uhr | FSK: ab 0 Jahren



Der Film „Die Unbeugsamen“ porträtiert Politikerinnen der Bonner Republik, ihre Kämpfe um Beteiligung an demokratischen Entscheidungsprozessen und um politischen Einfluss. Er zeigt auf, mit welchen Vorurteilen und sexistischen Diskriminierungen die politischen Pionierinnen konfrontiert waren und wie wertvoll deren unermüdliche Vorarbeit für gegenwärtige Generationen ist.



Im Anschluss an den Film werden Stadträtinnen über das Wirken in der Kommunalpolitik diskutieren. Im Mai 2024 sind Kommunalwahlen – Fragen nach Herausforderungen und Erfahrungen, Erfolgen und Erkenntnissen in der Kommunalpolitik werden aufgegriffen.

Moderiert von Barbara Straub.

Eine Veranstaltung der Abteilung für Chancengleichheit

Feminismus? – Das ist doch unsexy!

Multimedialer Vortrag

vhs Stuttgart | TREFFPUNKT Rotebühlplatz | Rotebühlplatz 28
Robert-Bosch-Saal | 18 – 20 Uhr | Eintritt. 9 € (4 € erm.)

Warum gibt es dann junge engagierte Feministinnen, die sich in einer vielfältigen aktiven Szene engagieren? Oberflächlich betrachtet können Frauen im 21. Jahrhundert alles werden, oder? Obwohl viel erreicht wurde, sind wir von einer geschlechtergerechten Gesellschaft noch weit entfernt.

Aus einer Studie des Weltwirtschaftsforums (2016) geht hervor, dass sich das Bemühen dramatisch verlangsamt hat, die Kluft zwischen den Geschlechtern in wirtschaftlichen Belangen zu überbrücken. Die Expert*innen schätzen, dass diese Kluft frühestens in 170 Jahren überwunden sein wird. Ines Witka stellt in einem multimedialen Vortrag die verschiedensten Strömungen vor. Sie werden überrascht sein, was sich an Aktionen und Diskursen bei uns tut.

Vortrag mit Ines Witka

Eine Veranstaltung der vhs Stuttgart



Frauen und Depression

Diakonie-Klinikum Stuttgart | Hörsaal Diakonissenkrankenhaus und Paulinenhilfe gGmbH | Rosenbergstraße 38 | 17.30 – 19 Uhr



Laut Statistik sind Frauen im Vergleich zu Männern nahezu doppelt so häufig von depressiven Erkrankungen betroffen. Im Impulsvortrag wird der



Blick auf die Genderthematik der Depression mit Fokus auf die alltäglichen psychischen Herausforderungen von Frauen gelegt. Wie zeigt sich eine



Depression? Welche Lebenssituationen sind besonders kritisch? Mit welchen Strategien können Belastungssituationen bewältigt werden? Im Anschluss gibt es Raum für die Diskussion, ob Frauen vulnerabler, stärker belastet oder offener für Hilfe sind.

Vortrag mit Dr. med. Susanne Rueß, Cheförzantin der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Diakonie-Klinikum

Eine Veranstaltung der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Diakonie-Klinikum in Kooperation mit der Abteilung für Chancengleichheit



Komponistinnen – ein Portraitkonzert

Dora Pejačević (1885 – 1923) und Agnes Tyrrell (1846 – 1883)

Liederhalle Schubertsaal | Berliner Platz 1
18 – 19 Uhr | Eintritt: 15 € (nur Abendkasse)

Die OPUS-KLASSIK-Preisträgerin Kyra Steckeweh befasst sich seit Jahren mit Komponistinnen der Musikgeschichte. Bei ihrem Klavierabend rückt sie Dora Pejačević (1885 – 1923) und Agnes Tyrrell (1846 – 1883) in den Fokus.

Dora Pejačević konnte durch ihre privilegierte Herkunft ihr musikalisches Talent schon früh entfalten. Agnes Tyrrell war als junges Mädchen eine gefeierte Pianistin, fokussierte sich aber schon früh auf die Komposition eigener Musik.

Manche dieser Werke werden am 12.3.2023 zum ersten Mal erklingen, denn Kyra Steckeweh stieß bei ihren Recherchen auf eine große Anzahl unveröffentlichter Klavierwerke, die sie nun selbst herausgegeben hat.

Klavierkonzert mit Kyra Steckeweh

Eine Veranstaltung der Abteilung für Chancengleichheit und des Stuttgarter Liederkrans 1824 e.V.





Pflege – Familie – Beruf

Der unsichtbare Alltag pflegebedürftiger Menschen und ihrer Familien

Rathaus | Kleiner Sitzungssaal | Marktplatz 1

17.30 – 19 Uhr



Krankheit und Pflegebedürftigkeit sind Lebenskrisen, die für Betroffene und ihre Angehörigen starke Auswirkungen auf die Beziehungsgestaltung haben und neue Herausforderungen für und an das Miteinander stellen.



Angewiesenheit ist dabei ein zentrales Moment. Die Mehrzahl der pflegebedürftigen Menschen wird Zuhause vom größten Pflegedienst Deutschlands, der Familie, gepflegt. Ziel des Vortrags ist es, die Situation in der häuslichen Pflege darzustellen und aufzuzeigen, welche Herausforderungen bewältigt werden bzw. auch manchmal nicht bewältigt werden können. Die Grenzen der häuslichen Pflege werden thematisiert. Für eine Analyse und Diskussion steht Zeit zur Verfügung.

Vortrag von Prof. Dr. Astrid Elsbernd, Leitung des Instituts für Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Hochschule Esslingen

Eine Veranstaltung der Abteilung für Chancengleichheit und dem Bürgerservice Leben im Alter (Pflegestützpunkt und Senior*innenberatung).

Gleichberechtigung wertschätzen

Räume schaffen und Zukunft gestalten

Afrokids International e.V. | Finkenstraße 3

18 – 20 Uhr

Diversität, Gendergerechtigkeit, Inklusion und Zugehörigkeit sind Schlüsselfaktoren für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Deshalb möchten wir Sie mit diesem Workshop einladen, bei einem leckeren Essen, gemeinsam und community-übergreifend einen Raum zu schaffen, in dem sich alle Teilnehmenden zugehörig fühlen. Wir möchten Selbstwirksamkeit und Vielfalt zelebrieren und gemeinsam neue Ressourcen für die Zukunft entdecken.

Workshop mit Farina Görmar, Interkulturelle Promotorin

Eine Veranstaltung des Afrokids International e.V.



MI 15.3.

STADTARCHIV
STUTT GART

Schaffen und Erschaffen werden

Kunst von und über Frauen in der Gemäldesammlung des Stadtarchivs

Stadtarchiv Stuttgart | Foyer des Stadtarchivs | Bellingweg 21
18 – 19.30 Uhr | Anmeldung unter stadtarchiv@stuttgart.de



Die Königliche Kunstschule in Stuttgart war 1883 eine der ersten Akademien im deutschsprachigen Raum, die Frauen zum Studium der Malerei zuließ.



Die Ausbildung entsprach dennoch nur in Teilen derjenigen ihrer männlichen Kollegen. In Kunstkritik und -philosophie herrschte die Auffassung, dass Frauen vorzugsweise Porträts oder Stillleben malen und sich damit „einfacheren“ Kunstgattungen widmen sollten.

Hielten sich die Künstlerinnen an diese Vorgaben? Welche Werke hinterließen sie? Im Gegenzug stellt sich die Frage, wie Stuttgarterinnen ins Bild gesetzt wurden – lange Zeit überwiegend von Männern. Anhand ausgewählter Beispiele wird Kunst von und über Frauen in den Blick gerückt.

Themenführung mit Dr. Bettina Kunz (Stadtarchiv Stuttgart)

Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Stuttgart in Kooperation mit der Abteilung für Chancengleichheit



Bild: privat

Umbruch in Iran?!

Welche Rolle nehmen Frauen dabei ein?

Hospitalhof | Büchsenstraße 33

19 – 20.30 Uhr

Der Tod der 22-jährigen Kurdin Mahsa Jina Amini im September 2022 bewegt tausende Menschen in Iran. Unterschiedlichste Menschen protestieren und setzen dabei tagtäglich ihr Leben aufs Spiel. Die revolutionäre Bewegung in Iran unterstreicht nicht nur, wie kraftvoll der gemeinsame Kampf um Menschenrechte sein kann, sondern auch wie wichtig die Solidarität – insbesondere für Frauen – für die Freiheit ist.

Die CO-Host des Podcasts „DAS IRAN UPDATE“ Sahar Eslah erklärt historische und politische Zusammenhänge und nimmt Bezug auf aktuelle Geschehnisse. Anschließend diskutiert Zohreh Ahmadian, Mitbegründerin der Initiative „Iranian Women of Stuttgart“, mit Sahar Eslah.

Vortrag mit Sahar Eslah, Autorin, Regisseurin und Producerin

Eine Veranstaltung der Abteilung für Chancengleichheit, der Abteilung Integrationspolitik und dem Evangelischem Bildungszentrum Hospitalhof



DI 21.3.

KINOTHEK
STUTTGART
OBERTÜRKHEIM

WOMAN (2019)

Ein Dokumentarfilm

Kinothek | Asangstraße 15 | Obertürkheim
20 – 21.45 Uhr | FSK: ab 12 Jahren | Eintritt 10 €

woman
2000 FRAUEN. 50 LÄNDER. 1 STIMME.



2000 Frauen. 50 Länder. 1 Stimme.



Der Film zeigt ein Portrait derjenigen, die die Hälfte der Menschheit ausmachen. Frauen erzählen ihre berührenden, bemerkenswerten und anregenden Geschichten, sprechen über Sexualität, Ehe, Mutterschaft, Bildung oder finanzielle Unabhängigkeit sowie über tabuisierte Themen wie Menstruation und häusliche Gewalt. All die Ungerechtigkeiten, denen Frauen auf der ganzen Welt ausgesetzt sind, werden ans Licht gebracht. Was WOMAN aber am meisten unterstreicht, ist die ungemeine Stärke der Frauen. Diese Stärke und ihre Fähigkeit, die Welt trotz aller Hindernisse und Ungerechtigkeiten zum Besseren zu verändern, berührt, inspiriert und macht Mut. So hat man Frauen noch nie gehört.

Eine Veranstaltung der Abteilung für Chancengleichheit und der Kinothek Obertürkheim

Jüdische Ärztinnen in Stuttgart während der NS-Zeit

Die Bedeutung des Heilens im Judentum

Rathaus | Kleiner Sitzungssaal | Marktplatz 1

18 – 19.30 Uhr

Am 18. April 2023 findet der diesjährige israelische Nationalfeiertag Jom haScho'a statt – es ist der Tag des Gedenkens an die Shoa.

Prof. Traub wird an diesem Tag die Bedeutung des Heilens im Judentum darstellen. Dr. Rueß wird von jüdischen Ärztinnen in Stuttgart berichten.

Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten änderte sich ihr Leben schlagartig und wurde geprägt von Diffamierung, Verfolgung und Flucht. Jüdischen Ärztinnen wurde zuerst die Kassenzulassung entzogen, ab September 1938 verbot der NS-Staat allen jüdischen Ärztinnen und Ärzten ihren Beruf auszuüben. Ihnen wurde die Approbation und damit auch die Grundlage der wirtschaftlichen Existenz genommen.



Vortrag von Prof. Barbara Traub und Dr. med. Susanne Rueß

Eine Veranstaltung der Abteilung für Chancengleichheit Stadt Stuttgart und der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW)

MO 24.4.



...bin ich jetzt lesbisch?

Facetten lesbischer Lebensweisen von Mädchen* und jungen Frauen*

Mädchen*gesundheitsladen | Lindenspürstraße 32

17 – 19 Uhr



„Ich habe mich in meine Freundin verliebt, bin ich jetzt lesbisch?“



Die Auseinandersetzung mit der eigenen sexuellen Orientierung spielt für Mädchen* und junge Frauen* eine wichtige Rolle. Viele lesbische Mädchen* haben Fragen und wünschen sich (auch von Erwachsenen) Orientierung und Unterstützung auf ihrem persönlichen Weg. Diskriminierungserfahrungen gehören für viele lesbische Mädchen* zu ihrem Alltag.



Neben ihrer individuellen Begleitung ist es wichtig, sich politisch für die Akzeptanz von sexueller Vielfalt zu engagieren. Mit interessierten Erwachsenen und Multiplikator*innen diskutieren wir über die individuelle Begleitung und welche gesellschaftlichen Aufgaben sich daraus ergeben.

Vortrag mit Julia Hirschmüller, Dipl. Sozialpädagogin, Psychodrama – Leiterin

Eine Veranstaltung des Mädchen*gesundheitsladens

Nadine & Nelly (2022)

Dokumentarfilm

Kinothek | Asangstraße 15 | Obertürkheim
20 – 21.45 Uhr | FSK:ab 0 Jahren | Eintritt 10 €

Ein berührender Film über eine tiefe lesbische Liebe und über die Notwendigkeit persönlichen und kollektiven Erinnerns.

Ein Jahr lang begleitete Magnus Gertten die Enkelin der belgischen Opernsängerin und Holocaust-Überlebenden Nelly Mousset-Vos bei ihren Nachforschungen über das Leben ihrer Großmutter und geht dabei den Spuren des Unerzählten nach, die in unterschiedlichen Quellen zu finden sind. Im KZ Ravensbrück begegnen sich Nelly und Nadine und werden sofort ein Paar. Sie werden getrennt, finden einander nach Kriegsende wieder und werden den Rest ihres Lebens gemeinsam verbringen. Über viele Jahre halten sie ihre Beziehung weitgehend geheim.

Eine Veranstaltung der Abteilung für Chancengleichheit und der Kinothek Obertürkheim.

KINOTHEK
STUTTGART
OBERTÜRKHEIM

DI 25.4.



MI 26.4.

LESBISCHER TAKE-OVER

Tag der lesbischen Sichtbarkeit

Lesbischer Take-over

Stuttgart Mitte (Ort wird bekannt gegeben)

19 Uhr



Am Tag der lesbischen Sichtbarkeit ist wieder ein Take-Over in Stuttgart geplant.



Der Ort wird rechtzeitig von den Veranstalterinnen – den Wirtschaftsweibern e. V., dem Fetz e. V. – Frauenberatungs- und Therapiezentrum, dem treffpunkt 50plus und der Abteilung Chancengleichheit – bekannt gegeben.

In den letzten Jahren hat dieses Event Besucher*innen aus Stuttgart angesprochen, sowie auch Frauen* aus anderen Städten in die Landeshauptstadt gezogen, einen Raum zum Austausch und zur Vernetzung geboten und gleichzeitig die Vielfalt lesbischer Lebensart sichtbar gemacht.



STUTTGART



Herausgeberin: Landeshauptstadt Stuttgart
Abteilung für Chancengleichheit

✉ chancengleichheit@stuttgart.de

Texte: jeweilige Veranstalter*innen, Redaktion: Barbara Straub
Satz und Layout: Holger Edmaier; Illustration: Getty Images/@filo; Januar 2023